

Auf Weltreise mit dem „KinderKunstRaum“

Schülerinnen und Schüler entdecken die Welt – und das vor Ort in Nürnberg: Das Amt für Kultur und Freizeit (KUF) vermittelt mit dem KinderKunstRaum-Projekt kulturelle Bildung und interkulturelle Kompetenz.

Bei diesem Projekt haben in der Region lebende Künstlerinnen und Künstler mit Wurzeln in aller Welt mit Schülerinnen und Schülern Projektstage durchgeführt. Acht Nürnberger Klassen aus unterschiedlichen Schulen begaben sich dafür in den letzten zwei Monaten auf „Weltreise“. Sie gestalteten neben einem Informationsteil über (Kinder-) Leben, Land und Leute auch einen kreativ-künstlerischen Teil mit den Schülerinnen und Schülern.

Die Ergebnisse präsentieren die Kinder und Jugendlichen bei einer großen Abschlusspräsentation, dem sogenannten „Weltenbummlertreffen“, am Donnerstag, 17. März 2016, um 10 Uhr im großen Saal des Gemeinschaftshauses Langwasser.

Potential ist da, man muss es nur fördern

Der Bildungserfolg hängt nach wie vor stark von der sozialen Herkunft ab. Bildung ist gleichzeitig eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Zusammenlebens in einer bunten Stadtgesellschaft. Gerade Mittelschulen werden zu einem hohen Prozentsatz von Kindern aus sozial schwächeren Milieus besucht, der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund ist dabei hoch. Die Potentiale dieser Schüler/-innen sind dabei vielfältig. Vor diesem Hintergrund hat der KinderKunstRaum schon 2010 die Weltreise als Schulprojekt, in erster Linie für Mittelschulklassen, entwickelt.

Vielfalt ist ein Vorteil

Das Projekt will den Schülerinnen und Schülern vermitteln, die gesellschaftliche Vielfalt sowie die zahlreichen Talente und Fähigkeiten von Menschen wertzuschätzen und gegenseitig voneinander zu profitieren.

Als Wissensvermittler/-innen und Künstler/-innen lernen Kinder Nürnbergerinnen und Nürnberger kennen, die selbst Migrationshintergrund

Kontakt:

Barbara Müller

Gewerbemuseumsplatz 1

90402 Nürnberg

www.kuf-kultur.de

17.03.2016



haben, und als Vorbilder dienen. Nicht nur die Sprache, sondern auch das Denken, die Kunst und Kultur des Gegenübers zu verstehen sind Schlüsselkompetenzen.

Seite 2 von 2

Das Projekt fördert interkulturelle Kompetenz und leistet mit seinen kreativen Angeboten einen Beitrag zur ästhetischen und kulturellen Bildung.

Die Hermann-Gutmann-Stiftung fördert das Projekt bereits seit 2010.

Die Akteure 2016 und weitere Informationen

- Australien – Kinderliedermacher Ben van Haeff:
Klasse 5g der Robert Bosch Mittelschule (Song und Dot-Painting)
- Brasilien – Tanzpädagogin Michaela Pereira Lima:
Klasse 6a der Thusnelda Mittelschule (Quiekas und Samba)
- Chile – Kunsterzieherin Annette Bausewein-Franco und Soziologe und Kulturvermittler Alejandro Franco:
Klasse 5a der Mittelschule St. Leonhard (Präsentation von Collagen))
- Elfenbeinküste – Musikerin und Afro-Friseurin Sylvie Nahounou und Musiker und Produzent Dieter Weberpals:
Klasse 5 b/g der Ludwig-Uhland-Schule (Trommeln und Tanz)
- Indien – Tänzerin Auxelia Albert:
Klasse 5c der Carl-von-Ossietsky-Schule (Bollywoodtanz)
- Iran – Schülerin, Pianistin und Tänzerin Parmis Toofan und Familie :
Klasse 7b der Carl-von-Ossietsky-Schule: (Nouruz-Präsentation)
- Schottland – Choreographin und Tänzerin Susanna Curtis und Schauspieler und Techniker Neil Greig:
Klasse 5, Carl-von-Ossietsky-Schule (Song und schottischer Volkstanz)
- Spanien – bildender Künstler und Tänzer Carlos Cortizo:
Klasse 5.1. des SFZ Langwasser (Kostümpräsentation)

Die „Weltreise“ wird vom KinderKunstRaum jährlich mit jeweils acht bis zehn Nürnberger Schulklassen durchgeführt. Die nächste „Weltreise“ findet im ersten Quartal 2017 statt.

Weitere Informationen unter www.kuf-kultur.de/kinderkunstraum

